



18. Sächsisches
Landeserntedankfest
LÖBAU 2015
18.-20.
September

Partner unterstützen dieses große Fest in unserer Stadt.

Ein **verlässlicher Partner** ist immer die **Oberlausitzer Bergquell-Brauerei Löbau**. Anlässlich des „**Tag des Bieres**“, welcher in **Deutschland am 23. April gefeiert wird**, möchten wir den Betrieb vorstellen, der auf eine lange Brautradition zurückblickt.

18. Sächsisches Landeserntedankfest und unsere Partner



Die Vorbereitungen zum 18. Sächsischen Landeserntedankfest sind in vollem Gange und viele

Tradition

Seit 1846 ist die Brauerei fest in der Oberlausitz verwurzelt. Im kommenden Jahr können wir gemeinsam ein rundes Jubiläum feiern, denn die Brauerei wird 170 Jahre. Zum 150. Jubiläum wurde der Neubau der Brauerei eingeweiht, nachdem die Wende zum Stillstand der alten Brauerei geführt hatte. In einer der modernsten Brauereien Europas konnten im Laufe der letzten Jahre ca. 45 sichere Arbeitsplätze geschaffen werden.

Glücksfall

Dabei ist unbedingt zu erwähnen, dass es für Löbau ein Glücksfall war, dass Steffen Dittmar, diese, unsere Bergquell-Brauerei im Jahre 1999 übernommen hat. Als er die Brauerei im Jahr 1999 übernahm, lag deren Bierausstoß bei 7000 Hektoliter Fassbier. Mittlerweile liegt die Brauerei bei nahezu 200.000 Hektoliter Gesamtausstoß. Der verantwortungsbewusste Umgang mit Umweltressourcen wie Energie und Wasser ist inzwischen wesentlicher Bestandteil der Unternehmens- und Produktphilosophie. Mit Geschäftsführer Steffen Dittmar hat Löbau aber nicht „nur“ einen guten Unternehmer gewonnen, der Arbeitsplätze schaffte, sondern die Stadt hat in ihm auch einen Unternehmer, der sich für Löbau stark macht. Er hat z. B. ein offenes Ohr für die Sorgen

und Nöte der verschiedenen Vereine der Stadt und sucht nach Wegen der Unterstützung. Auf dem Gelände der Brauerei fand viele Jahre der „Tag der Vereine“ statt. Geschäftsführer Steffen Dittmar lässt viele Höhepunkte des gesellschaftlichen Lebens in der Stadt auf verschiedenste Weise zu Highlights werden. Sei es durch die Bereitstellung des Porter-Trabis zu verschiedenen regionalen Festen oder der Einsatz der Pferdekutsche zur Konventsitzung des Sechsstädtebundes usw.

Tag des Bieres

Das Pferdegespann konnten wir zum „Tag des Bieres“ auch wieder in Löbau's Innenstadt bewundern und viele freuten sich über die beliebten Kostproben aus der Löbauer Bergquell-Brauerei. Mit dem Tag des Deutschen Bieres wird seit 1994 von den deutschen Bierbauern der Erlass des Bayerischen Reinheitsgebots im Jahr 1516 gefeiert. In der Löbauer Bergquell-Brauerei werden bis zu 15 verschiedene Biersorten hergestellt und abgefüllt. Natürliche Rohstoffe aus der Heimat, umweltfreundliche Strategien und hochmoderne Technik erzeugen gleich bleibende Qualität auf höchstem Niveau.

Eva Mentele
Redaktion



Geschäftsführer Steffen Dittmar
Foto: Bergquell-Brauerei



Am 11. Juni 2015 begeht der Löbauer Traditionsbetrieb **STEMPEL & SCHILDER RUDOLF SCHMORRDE KG** das 150. Firmenjubiläum. Geschäftsführer Reinhart Keßner freut sich, mit Gästen aus der Region sowie der ganzen Bundesrepublik und Österreich in Löbau zu feiern.

Jubiläumshöhepunkt ist der Bildervortrag des Südtiroler Reinhold Messner am Abend des 11. Juni über sein neuestes Buch „ÜberLeben“. Resttickets sind noch erhältlich!

In drei Schaufenstern von **STEMPEL-KESSNER** können sich die Löbauer und ihre Gäste seit Januar wesentliche Stationen aus anderthalb Jahrhunderten anschauen.

Anstatt Blumen und Geschenken wünscht sich die Familie Keßner eine breite Unterstützung für zwei Projekte in der Stadt. Einerseits soll die originalgetreue Wiederherstellung der historischen Wohnzimmerelemente im „Haus Schminke“ in Angriff genommen werden. Darüber hinaus wird auf dem König-Friedrich-August-Turm am Morgen des 12. Juni „etwas“ eingeweiht, über das sich die Besucher des Hausberges sicher freuen. Am Jubiläumstag werden die Löbauer erfahren, um welche Überraschung es sich handelt.



Stadtrat und Stadtverwaltung

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 01.04.2015

Beschluss Nr. 06/2015/SR

Beschlussgegenstand

Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 01.04.2015 die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015.

Die Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 erfolgt nach der Bestätigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

Beschluss Nr. 07/2015/SR

Beschlussgegenstand

Beschluss zur Billigung der 1. Teilaktualisierung des „Rahmenplan Innenstadt – Fördergebietskonzept“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 01.04.2015 die Billigung der 1. Teilaktualisierung 2015 des städtebaulichen Konzeptes „Rahmen-

plan Innenstadt – Fördergebietskonzept“ in der Fassung vom 26.02.2015 als Grundlage für die städtebauliche Entwicklung des Fördergebietes „Äußere Bautzener Straße“.

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters gemäß § 52 Absatz 4 SächsGemO vom 19.03.2015

Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau der Hartmannstraße / Maschinenhausstraße

Im Wege der Eilentscheidung fasst der Oberbürgermeister an Stelle des Bau- und Vergabeausschusses folgenden Beschluss: Die Firma STRABAG Direktion Dresden, Bereich Ostsachsen Gruppe Bautzen, Thomas – Müntzer – Straße 4c in 02625 Bautzen erhält den Zuschlag für die Durchführung der Baumaßnahme „Ausbau Hartmannstraße / Maschinenhausstraße“. Die Auftragssumme beträgt 404.206,29 €.

Hinweis des Sachbereiches Ordnungswesen zur Verwendung von elektronischen Parkscheiben

Bereits seit Oktober 2013 sind im ruhenden Fahrzeugverkehr elektronische Parkscheiben zugelassen, wenn Sie folgende Vorgaben erfüllen:

1. Verwendet werden dürfen nur elektronische Parkscheiben, denen die Genehmigung eines Typs eines elektrischen/elektronischen Bauteils nach der Regelung Nr. 10 der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UN/ECE) - Einheitliche Bedingungen für die Genehmigung der Fahrzeuge hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit – oder der Richtlinie 72/245/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit mit den Änderungen durch die Richtlinie 2009/19/EG erteilt wurde.
2. Eine elektronische Parkscheibe muss sich automatisch auf den Anfang der halben Stunde einstellen, die bei Kopplung an den Fahrzeugmotor, dem Abstellen des Motors folgt, bei Verwendung von Bewegungssensoren oder Auswertung von GPS-Signalen, dem Zeitpunkt des Anhaltens folgt.
3. Nach der Aktivierung zur Erfassung des Beginns der Parkzeit darf eine elektronische Parkscheibe ihre Einstellung während des Parkens nicht ändern können und muss gegen jegliche Eingriffe gesichert sein, die eine Änderung der Einstellung ermöglichen. Die Einstellung darf insbesondere nicht durch einen fernbedienten Antrieb, Motor-Start/Stop oder anderweitig durch Fernbedienung geändert werden können.
4. Im digitalen Display der Vorderseite ist eine 24-Stunden-Zeitangabe mit einer Zahlenhöhe von mindestens 20 mm vorzusehen, die von außen gut und zweifelsfrei lesbar sein muss.
5. Die elektronische Parkscheibe trägt auf der Vorderseite die Abbildung des Verkehrszeichens 314. Über dem Display ist das Wort „Ankunftszeit“ aufzubringen.
6. Werbung auf der Vorderseite der elektronischen Parkscheibe ist unzulässig.

Gemeindewahlausschuss

Der Gemeindewahlausschuss der Großen Kreisstadt Löbau tagt über die Zulassung bzw. Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge für die am 07. Juni 2015 stattfindende Oberbürgermeisterwahl am Montag, dem 11. Mai 2015, um 18.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Löbauer Rathauses, Altmarkt 1.

Die Sitzung ist öffentlich und für jedermann zugänglich.

Silke Neumann

Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses

Stadtratssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse

Die 10. Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, den 07.05.2015, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die 10. Sitzung des Hauptausschusses findet am Dienstag, dem 19.05.2015, 17:00 Uhr im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmarkt 1, statt.

Die 11. Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, den 04.06.2015, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird an der Bekanntmachungstafel im Eingangsbereich des Rathauses Löbau bekannt gegeben.

www.loebau.de „Stadtrat“

Fundbüro

In der Zeit vom 11.03. bis 13.04.2015 wurden folgende Fundsachen abgegeben:

1 Brille

gefunden am: 10.03.2015

Fundort: August-Bebel-Straße

1 Autoschlüssel

gefunden am: 12.03.2015

Fundort: Bahnhof Löbau

1 Handy mit Ledertasche

gefunden am: 24.03.2015

Fundort: Ampelkreuzung Rundteil

1 Kinderfahrrad

gefunden am: 2.03.2015

Fundort: Stadion Löbau

1 Schlüsselbund

gefunden am: 25.03.2015

Fundort: Händelstraße Abfallbehälter

1 Handy

gefunden am: 03.04.2015

Fundort: Blumenstraße

Diese Fundsachen sind in der Stadtverwaltung Löbau, Fundbüro, Zi. 9, Altmarkt 1, 02708 Löbau, Tel. 03585 / 450 111 abzuholen.

Die Stadtverwaltung Löbau ist am 15. Mai 2015 geschlossen.

Über gesonderte Öffnungszeiten in ausgewählten Bereichen informieren Sie sich bitte unter: www.loebau.de und in der Tagespresse.

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Oberbürgermeister und Landrat in der Großen Kreisstadt Löbau am Sonntag, dem 07. Juni 2015

(ggf. zweiter Wahlgang am 28. Juni 2015)

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Großen Kreisstadt Löbau wird in der Zeit vom **18. bis 22. Mai 2015** während folgender Sprechzeiten der Stadtverwaltung Löbau:

Montag	9.00-12.00 Uhr
Dienstag	9.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Mittwoch	9.00-12.00 Uhr
Donnerstag	9.00-12.00 und 14.00-16.00 Uhr
Freitag	9.00-12.00 Uhr

im Technischen Rathaus, Johannisstraße 1A, Zimmer 105 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, Einsicht in das Wählerverzeichnis zu nehmen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person eingetragenen Daten zu überprüfen.

Die Einsichtnahme kann sich auch auf die Eintragung anderer Personen erstrecken, wenn derjenige, der Einsicht nehmen möchte, Tatsachen glaubhaft gemacht hat, aus denen sich die Unrichtigkeit des Wählerverzeichnisses hinsichtlich dieser Personen ergeben kann. Die Einsichtnahme in Daten anderer Personen ist ausgeschlossen, wenn für diese im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Innerhalb der Frist zur Einsichtnahme ist die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und das Anfertigen von Auszügen aus dem Wählerverzeichnis durch Wahlberechtigte zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Wahlrechts einzelner bestimmter Personen steht. Die Auszüge dürfen nur für diesen Zweck verwendet und unbeteiligten Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich, welches nur von einem Bediensteten der Stadt bedient werden darf.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für einen ggf. erforderlich werdenden zweiten Wahlgang wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtnahmefrist, **spätestens bis zum 22. Mai 2015, 12.00 Uhr** bei der Wahlbehörde der Stadt Löbau, Johannisstraße 1A, Zimmer 102 einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag auf Berichtigung ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Für das Berichtigungsverfahren gelten die Bestimmungen des Kommunalwahlgesetzes sowie der Kommunalwahlordnung des Freistaates Sachsen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **bis spätestens zum 17. Mai 2015 eine Wahlbenachrichtigung.**

Sie gilt auch für einen ggf. erforderlich werdenden zweiten Wahlgang; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein sowie Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des zuständigen Wahlgebiets oder durch Briefwahl wählen.

5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
- 5.1. die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,

- 5.2. die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten,

- a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne ihr Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,

- b) wenn ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur

Einsichtnahme entstanden ist oder c) wenn ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist.

Der Wahlscheinantrag kann gemeinsam für die Wahl am 07. Juni 2015 und für den evtl. zweiten Wahlgang am 28. Juni 2015 gestellt werden.

- 5.3. Wahlscheine können beantragt werden:

- von in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen **bis zum 05. Juni 2015, 16.00 Uhr (bei evtl. zweiten Wahlgang bis zum 26. Juni 2015, 16.00 Uhr);**

- von nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen aus den vorstehend unter Nr. 5.2., Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen bzw. von Personen, die bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, noch am Wahltag, bis 15.00 Uhr bzw. am Tag des zweiten Wahlganges bis 15.00 Uhr.

Verlorene und nicht rechtzeitig zugegangene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihnen bis Samstag, 06. Juni 2015 bzw. bei einem evtl. zweiten Wahlgang bis Samstag, 27. Juni 2015, jeweils 12.00 Uhr ein neuer Wahlschein erteilt werden.

- 5.4. **Wahlscheinanträge können bei der Stadtverwaltung Löbau, Technisches Rathaus, Johannisstraße 1A, Zimmer 105 zu den o. g. Sprechzeiten** schriftlich oder mündlich gestellt werden. In dem Antrag sind die Anschrift des Wahlberechtigten sowie sein Geburtsdatum bzw. die laufende Wählerverzeichnisnummer, unter der er eingetragen ist, anzugeben. Die Schriftform gilt auch durch Telefax, Telegramm oder E-Mail als gewahrt. **Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.**

Holt der Wahlberechtigte persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen ab, so kann er auch die Briefwahl an Ort und Stelle ausüben. Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen

Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat die bevollmächtigte Person vor Empfangnahme der Unterlagen der Gemeinde gegenüber schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte gleichzeitig:
 - je einen amtlichen Stimmzettel für die Oberbürgermeister- bzw. Landratswahl
 - einen amtlichen Stimmzettelschlag für die Briefwahl
 - einen freigemachten, amtlichen Wahlbriefumschlag, auf dem die voll-

ständige Anschrift des Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, die Bezeichnung der Ausgabestelle des Wahlscheines, die Wahlscheinnummer und der zuständige Wahlbezirk angegeben sind sowie

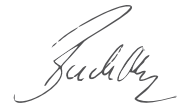
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

7. Wer durch Briefwahl wählt, muss den verschlossenen amtlichen Wahlbrief mit dem Stimmzettelschlag und den darin befindlichen Stimmzetteln sowie dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig an die jeweils darauf angegebene Anschrift versenden, dass die Unterlagen dort spätestens am **Wahltag bis 18.00 Uhr bzw. am Tag des zweiten Wahlganges bis**

18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Der Wahlbrief kann auch an der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise sind dem Merkblatt, das mit dem Briefwahlunterlagen übergeben wird, zu entnehmen.

Löbau, den 29.04.2015



Buchholz
Oberbürgermeister

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft informiert



Fehlbefüllung von Bioabfallbehältern

In den Bioabfallbehälter gehören kompostierbare Abfälle. Es wurden verstärkt Fehlwürfe wie Folienbeutel, Altfolien, Plastikabfälle, Restabfälle, Schuhe, Alttextilien und sogar Elektrogeräte festgestellt.

Bio- und Küchenabfälle sind **nicht in Folienbeuteln** verpackt in den Bioabfallbehälter zu entsorgen. Eine Ausnahme stellt die Nutzung von kompostierbaren Biobeuteln dar. Nasse, faule und geruchsintensive Küchenabfälle können in Zeitungspapier eingewickelt werden.

In den Bioabfallbehälter gehören:

Blumen, Eierschalen, Fallobst, Kaffeefilter, Kaffeesatz, Kräuter, Laub, Moos, Obst, Gemüse- und Salatreste, Pflanzenreste, Strauchschnitt, Teebeutel, Teeblätter, Rasenschnitt, Küchen- und Zeitungspapier zum Einwickeln

Nicht in den Bioabfallbehälter gehören:

Alufolien, Kunststoffverpackungen (Gelbe Tonne/ Gelber Sack), Restabfälle, Lumpen, Plastikgegenstände, abgekühlte Asche (Restabfallbehälter), Elektrogeräte (Wertstoffhof, Anmeldung über die Sperrmüllkarte), gut erhaltene Alttextilien und Schuhe (Altkleidercontainer, Wertstoffhof)

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft appelliert an alle betroffenen Haushalte, die Bioabfallbehälter ordnungsgemäß zu befüllen.

Kontakt

Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588 261-716
Fax: 03588 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
www.kreis-goerlitz.de

Erarbeitung des Fachkonzeptes „Brachflächen“ für die Stadt Löbau einschließlich Ortsteile



Die Stadt Löbau beabsichtigt in ihrem Integrierten Stadtentwicklungskonzept das Fachkonzept „Brachflächen“ zu erarbeiten. Dies wird zukünftig notwendig sein, um entsprechende Fördermittel für den Rückbau von Brachen aus den jeweiligen Förderprogrammen zu erhalten. Nach den jetzt geltenden Verwaltungsvorschriften können die Fördermittel auch für Einzelmaßnahmen verwendet werden, die ein Dritter durchführt. Dritte können Zweckverbände, Landkreise, Kirchen sowie natürliche und juristische Personen des Privatrechts sein. Die Brachfläche muss vormals industriell, gewerblich, sozial, verkehrstechnisch, militärisch oder in sonstiger Weise baulich genutzt worden sein und seit längerer Zeit

nicht mehr genutzt werden. Die Erfassung der im städtischen Eigentum befindlichen Brachen ist abgeschlossen. Weitere Brachen, die sich nicht im Eigentum der Stadt Löbau befinden, sollen ergänzt werden. Sollten Sie Eigentümer einer solchen Fläche sein, den Rückbau Ihrer Brache planen und dafür Fördermittel benötigen, bitten wir Sie, sich bis zum 22.05.2015 bei der Stadtverwaltung Löbau, Bauamt, Stadtplanung Tel.-Nr. 03585/450423 oder per E-Mail unter stadtentwicklung@svloebau.de zu melden. Dabei bitten wir um folgende Angaben zur Brache: Flurstücks-Nummer, Gemarkung, vorherige Nutzung, leer stehend seit, geplante Nachnutzung.



Neues aus der Stadtbibliothek Löbau

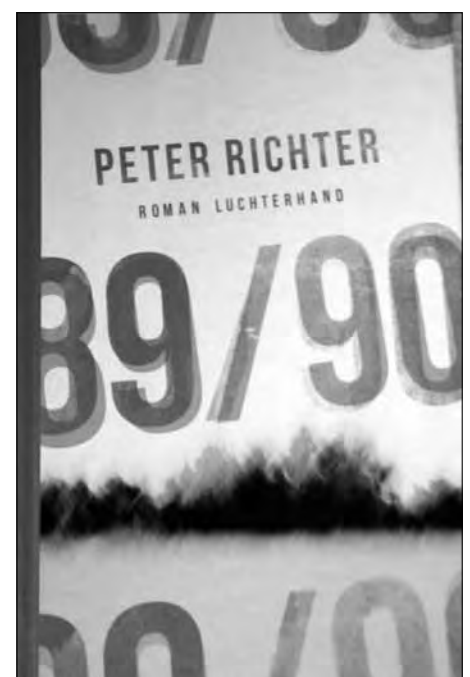


Lesetipp: Zeitgeschichte

Zu den lesenswerten Neuerscheinungen der Leipziger Buchmesse gehört der Roman „89/90“ von Peter Richter. Der Autor wurde 1973 in Dresden geboren, machte sein Abitur an der Kreuzschule und ist heute Kulturkorrespondent der Süddeutschen Zeitung. Mit den Augen des damals 16jährigen Schülers erzählt er unterhaltsam von dem knappen Jahr zwischen Mauerfall und Beitritt – dem „vielleicht besten Jahr der DDR“, so der Autor. Und: „Wir waren in einer Phase der Unschuld, die wir natürlich für das Gegenteil hielten: War jemals jemand so erwachsen wie wir?“

Für alle Leser, die diese Zeit nicht miterlebt haben, gibt es viele witzige Fußnoten zu den dargestellten Ereignissen und Fakten. Alle anderen dürfen sich köstlich amüsieren und feststellen: Ja, genauso war das. Auszuleihen in der Stadtbibliothek.

www.stadtbibliothek-loebau.de



Herzlichen Glückwunsch den Geburtstags- und Ehejubilaren im Mai



70 Jahre

20.05. Urban, Monika
24.05. Feick, Rosemarie

75 Jahre

04.05. Hennig, Helga
06.05. Oelschlägel, Wolfgang
07.05. Opitz, Christa
09.05. Illig, Helke-Regine
15.05. Mühle, Irene
18.05. Müller, Christian
18.05. Nenner, Christian
19.05. Schulgin, Viktor
21.05. Stange, Gernot
24.05. Reuter, Rosemarie
28.05. Netsch, Peter
29.05. Paul, Bärbel
29.05. Triegel, Renate
30.05. Lindner, Rainer
31.05. Schötz, Margarete

80 Jahre

01.05. Kunze, Christa
04.05. Lemmer, Edwin
09.05. Thomas, Heinz

13.05. Fugmann, Margitta
17.05. Werner, Manfred
25.05. Schuster, Helmut
28.05. Kaczmarek, Manfred
28.05. Kohlmann, Erika

85 Jahre

01.05. Israel, Gertraute
12.05. Ludewig, Rosa
17.05. Augsten, Gudrun
17.05. Krampf, Ruth
22.05. Hauptmann, Christa
26.05. Nebe, Leonie

90 Jahre

27.05. Mitschke, Grete
29.05. Hofmann, Irmgard

91 Jahre

10.05. Menzel, Günter
16.05. Nehretzig, Lotte
26.05. Hofmann, Brigitte
30.05. Schaldach, Gerhard

92 Jahre

15.05. Stoll, Liesbeth

94 Jahre

14.05. Dittrich, Ingeborg
20.05. Roitzsch, Hildegart
20.05. Hoffmann, Lieselotte
30.05. Rimkus, Helga

99 Jahre

27.05. Kreißig, Johanna

Diamantene Hochzeit

07.05. Eißner, Horst und Waltraud
28.05. Lohse, Jürgen und Waltraud
28.05. Nebe, Günter und Leonie

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste keine Altersjubilare veröffentlicht werden dürfen, die gemäß § 33 Abs. 4 des Sächs. Meldegesetzes für eine besondere Anschrift (Krankenhaus, Alters- und Pflegeheim oder eine andere soziale Einrichtung) gemeldet sind. Ehejubilaren können selbstverständlich nur dann veröffentlicht werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Dies können Sie gegen Vorlage der Heiratsurkunde im Einwohnermeldeamt auch gern nacherfassen lassen.

Gedenkfeier 70. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkrieges

Am 8. Mai 2015 gedenken viele Völker des Tages, an dem der Zweite Weltkrieg in Europa zu Ende ging. Der 8. Mai ist für uns vor allem ein Tag der Erinnerung an das, was Menschen erleiden mussten, und es war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Die Große Kreisstadt Löbau wird mit einer **Gedenkfeier am 8. Mai 2015 – um 10.00 Uhr ev. Friedhof – Russische Kriegsgräberstätten** der Opfer des Zweiten Weltkrieges gedenken.

Gewässerschau im OT Großdehsa

Das Landratsamt teilt mit, dass am Mittwoch, dem 13.05.2015, ab 13:30 Uhr die Gewässerschau am Großdehsaer Wasser stattfindet. Treffpunkt für Anlieger und Interessenten ist das Feuerwehrdepot im OT Großdehsa.

*Karin Schönlebe
Sachbearbeiterin Umweltschutz*

Ortschaftsrat Ebersdorf

Liebe Einwohner der Gemeinde Ebersdorf, nach dem ersten Winterquartal ist es Zeit, dass ich mich mal wieder im Stadttjournal zu Wort melde. Winter überstanden, Ostern durch, Sommer komme! Viele wünschen sich dies so, aber ganz so schnell geht es dann doch nicht. Die Initiativen im Dorf gehen dank dem Engagement von vielen Einzelpersonen, Vereinen und Verbänden weiter. Vielen Dank dafür sei jedem Einzelnen ausgesprochen. Silvesterfeier, Vorleseinitiative im Kindergarten, Kuchenfuhrer im Dorf und Osterspaziergang und natürlich das traditionelle Osterblasen in der Ortslage sind nur ein paar der Unternehmungen. Einen besonderen Versuch gab es mit den Einnahmen einer Kuchenfuhrer (ca. 270 EUR), den Kindern von im Dorf ansässigen



Familien ein kleines Osterkörbchen zu überreichen. Dabei mussten wir zu unserer Überraschung feststellen, dass viel mehr Kinder unter 15 Jahre im Dorf wohnen (Wir haben 107 Kinder im Alter unter 15 Jahren), als angenommen, so dass die Körbchen nicht für alle gelangt haben.



Beim nächsten Mal sind wir besser vorbereitet. Ich wünsche allen einen schönen Wonnemonat Mai

*Andreas Förster
Ortsvorsteher*

Ortschaftsrat Rosenhain

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates: **am 13.05.2015, um 19:00 Uhr im Vereinsraum der Sporthalle.**

Friedhelm Gerlich, Ortsvorsteher

Ortschaftsrat Kittlitz

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates:

Montag, dem 11.05.2015, um 19:30 Uhr
im Schloss Kittlitz, Ringstraße 1.

Ortschaftsrat Großdehsa

Sprechstunde jeden 3. Mittwoch im Monat im Ortschaftszentrum

Nächster Termin:
Mittwoch, dem 20.05.2015; 19:00 Uhr

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Bürgerliste



Gut gebrüllt Löwe, aber mehr auch nicht!

In der letzten Stadtratssitzung wurde der Nachtragshaushalt für das Jahr 2015 mehrheitlich beschlossen. Zuvor gab es unsererseits ein paar kritische Anmerkungen und gutgemeinte Anregungen für kommende Haushaltsplanungen. Die darauffolgende lautstark vorgebrachte Rede von Herrn Nahrstedt (CDU) bestand ausschließlich aus Unterstellungen und/oder Falsch-aussagen, um vielleicht den leisen Kritikern die Pistole auf die Brust zu setzen. So hieß es u.a.: „Wer dem Nachtragshaushalt nicht zustimmt, der ist gegen den Hoch-

wasserschutz!“ Falsch, denn unsere Stadt hatte einen rechtskräftigen Haushalt mit Hochwasserschutzmaßnahmen, die unabhängig davon ihren Bestand gehabt hätten! „Die Stadt Löbau kann nie die Abschreibungen erwirtschaften, da sie die vielen Fördermittel mit abschreiben muss.“ Falsch, denn bei Abschreibungen müssen nur die Eigenanteile der Stadt selbst erwirtschaftet werden, die Fördermittelanteile dagegen nicht. Es bestand keine Gefahr, dass der Nachtragshaushalt mehrheitlich abgelehnt wird, da er aus kameralistischer Haushaltssicht positiver ist, als der bereits beschlossene Doppelhaushalt es war. Also warum das Ganze?

Wer sollte damit beeindruckt werden? Die anwesenden Bürger oder die vielen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr? Oder war es nur reine Polemik??? Schade, denn diese Art von Politik hatten wir in Löbau schon mal beerdigt. Warum fällt mir jetzt gerade dieser Spruch ein? „**Wer nicht überzeugen kann, sollte wenigstens Verwirrung stiften.**“

Ihr Ingo Seiler
Fraktionsvorsitzender
www.buergerliste-loebau.de

Der nächste Bürgerstammtisch findet am 13.05. um 19.00 Uhr im Ratskeller statt.

CDU

Wahlversprechen - Oder ein fast vergessenes gelungenes Vorhaben

Im Wochenkurier am 25.02.2015 wurde unsere Stadt vom ADFC (Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Sachsen e.V.), dass beste Fahrradklima in Sachsen bestätigt.

Nicht Irgendjemand hat das betätigt, sondern eine Umfrage unter Radfahrern hat dieses Ergebnis gebracht.

Wir hatten dieses Vorhaben 2009 im Wahlprogramm. Heute bestätigen Andere die gelungene Maßnahme.

Jetzt könnte ja jemand behaupten, die CDU-Fraktion betreibt Wahlpropaganda. Nein – Einer der aktivsten Streiter für dieses Projekt war und ist Martin Noack, Löbauer Bürger und vielleicht deshalb zufälligerweise aktuell Gemeindeverbandsvorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Löbau.

Auf was will ich wirklich hinaus?

Es genügt nicht, großkotzige Kommentare abzugeben mit einem Bruchteil von realem Wissen (zum Beispiel in facebook) um damit zu punkten.

Kritiker finde ich ausreichend. Mitstreiter kann man suchen, wie Kamele in der Wüste.

Noch einmal zurück zu den Fahrradwegen. Meiner Ansicht nach, muss es nicht immer der Neubau von Radwegen sein. Wo ein Neubau zu kosten- und pflegeintensiv wird, ist eine Integration in die Gesamtfahrbahn einer Straße (siehe Stadionstraße) durchaus überlegenswert. Es zwingt den motorisierten Verkehrsteilnehmer auch zu einer vernünftigen Fahrweise.

Man kann darüber nachdenken.

In diesem Sinne,

Ihr CDU-Fraktionsvorsitzender
Golombek

DIE LINKE.

Mehr Pflicht als Kür

Beim Eiskunstlauf unterscheidet man Pflicht, in der vorgeschriebene Elemente in bestimmter Rang- und Reihenfolge auszuführen sind und Kür, mit einer freien Zusammenstellung von Bewegungsfolgen. Die kommunale Selbstverwaltung ist eines der Grundprinzipien der Demokratie, die den Städten und Gemeinden das Recht einräumt, den Großteil ihrer öffentlichen Aufgaben selbständig zu erledigen, ohne dass sich der Staat einmischet.

Trotzdem kommen den Stadträten viele Abstimmungen wie Pflichtübungen vor,

weil die Rangfolge und wesentliche Bedingungen der Aufgabenerfüllung zentral vorgegeben sind. Zu den Pflichtaufgaben gehört die Ausstattung der Schulen und Kindertagesstätten. Über die Schularten und die Lehrerinnen und Lehrer wird vom Land entschieden, das auch enge Grenzen für die Schulnetzplanung des Landkreises setzt. Für die Bestimmung der Grundschulbereiche bleibt der Stadt dann kaum noch Spielraum. Für Kindertagesstätten regelt ein Bundesgesetz die Zahl der bereitzustellenden Plätze und das Land die Zahl der Erzieher. Der Stadtrat muss die Höhe der Beiträge beschließen, die die Eltern für die Betreuung der Kinder

zahlen müssen, der Mindestbeitrag wird aber durch Landesgesetz vorgegeben. Weil die Stadträte nur über einen geringen Teil der Einnahmen entscheiden, sind die Spielräume für freiwillige Aufgaben vom Unterhalt von Kulturstätten über Spielplätze bis zu Parkbänken ebenfalls klein. Trotz allem lassen sich Pflicht und Kür, mehr oder weniger gut absolvieren. Der Gedankenaustausch mit Ihnen kann zu besseren Entscheidungen beitragen. Dafür bieten auch unseren öffentlichen Fraktionssitzungen Gelegenheit.

heinz.pingel@dielinke-sachsen.de



Wohnungsverwaltung und Bau GmbH LÖBAU

Liebe Mieterinnen und Mieter,

mit den ersten warmen Sonnenstrahlen erwachen bei vielen auch die Frühlingsgefühle. Die beste Zeit um den alten Winter-Mief loszuwerden. Die eigenen Vier-Wände mal so richtig durchzulüften, sich von alten Dingen zu trennen und das ein oder andere Utensil oder Möbelteil anzuschaffen. Leider erfahren nun aber nicht alle alten und ausgesonderten Gegenstände den richtigen Weg der Entsorgung, obwohl dies in unseren heutigen Zeiten dank Sperrmüllkarte kein Problem mehr sein sollte. Nein – im Gegenteil: die wilden Müllecken nehmen nun nicht nur in unseren Wäldern zu, sondern auch mitten im Wohngebiet. Hier ist es einigen Leuten nicht zu dumm, ihren Schrott einfach aus dem Auto auf der nächsten freien Ecke abzaparken. Und wenn dann noch couragierte Bewohner darauf aufmerksam machen, ernten sie oftmals nur unpassende Sprüche.



Da dieser Mülltourismus vor allem in unserem Wohngebiet in Löbau Ost zunimmt, werden wir hier künftig gezielter dagegen vorgehen und die Verantwortlichen im Ernstfall auch zur Kasse bitten. Sollten Sie als Mieter sich von Ihren alten Gegenständen trennen wollen oder müssen, nutzen Sie bitte in jedem Fall eine Sperrmüllkarte. Diese erhalten Sie unter anderem auch in unserer Geschäftsstelle. Außerdem bitten wir Sie, auch die beiliegende Antwortkarte auszufüllen. Steht der Abholtermin dann fest, werfen Sie Ihren Sperrmüll nicht einfach nur vor die Tür, sondern fragen Sie bei uns nach, wo Sie diesen Unrat am besten platzieren können. Wir werden Ihnen dann einen Ort zum Ablagern benennen, der im Idealfall nicht jeden Vorbeifahrenden einlädt etwas dazuzustellen.

Da wir alle an einem schönen und ordentlichen Umfeld interessiert sind und uns auch nicht ständig über wilde Dreckecken ärgern wollen, helfen Sie hier einfach mit und beherzigen Sie die zuvor beschriebene Vorgehensweise. DANKE ☺

www.wobauloebau.de

Sporgasse 1 - 02708 Löbau - Telefon: 03585 47850

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54
Fax (0 35 85) 86 67 50

Telefon (0 35 85) 86 67-700
www.sw-l.de info@sw-l.de



Das Informationsmobil der Stadtwerke Löbau geht wieder auf Tour!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

unser Infomobil wird auch dieses Jahr wieder für Sie auf dem Altmarkt in Löbau zu folgenden Terminen präsent sein:

Jeweils am Donnerstag, den **07.05.2015, 04.06.2015, 02.07.2015, 06.08.2015, 20.08.2015, 24.09.2015, 01.10.2015 und am 15.10.2015.**

Sie möchten sich gezielt zum Thema „Erdgaslieferung durch die Stadtwerke Löbau“ beraten lassen?

Kein Problem!

Gern können Sie Ihre letzte Erdgasabrechnung mitbringen, die Mitarbeiter am Infostand beraten Sie zu unseren aktuellen Erdgaspreisen und errechnen auf Wunsch Ihre Ersparnis bei einem Wechsel. Ein entsprechender Vertrag kann gemeinsam auch am Infostand vorbereitet werden.

Natürlich erhalten Sie auch Informationen zu allgemeinen



Energie- und Wasserthemen. Persönliche Fragen zu Ihrer Abrechnung können gleich am Infostand geklärt werden.

Ganz nebenbei haben Sie dieses Jahr die Möglichkeit tolle Sachpreise bei unserer Tombola zu gewinnen. Unter allen abgegebenen Teilnehmerkarten werden am 15.10.2015 drei Gewinner gezogen.

Wir freuen uns, Sie an unserem Informationsmobil begrüßen zu dürfen – denn die Mitarbeiter der Stadtwerke Löbau sind gerne für Sie da!



Ihre Stadtwerke Löbau GmbH
Mit Energie für dich und mich

Tourist-Information

Beginn der Stadtführersaison

Ab Mai beginnt wieder die Saison für Stadtführungen. Nach Auftakt des Konventblasens, jeden Samstag, pünktlich um 10.00 Uhr, finden für alle Interessierten und Gäste, öffentliche Rundgänge in der historischen Innenstadt statt.

Dauer: 1,5 Std. Preis: 3,- €
Treff: Tourist-Information/Fleischbänke

Individueller Radlertreff

Unter dem Motto „Spaß am Radeln“ treffen sich Freizeitradler individuell zu folgenden Terminen:

Löbau: jeweils Sonntag, 09.00 Uhr an der Tourist-Information

Lawalde: jeweils Dienstag, 17.00 Uhr am Gemeindezentrum

Rosenbach: jeweils Dienstag, 18.00 Uhr Gemeindezentrum OT Herwigsdorf

Großschweidnitz: jeweils Donnerstag, 15.00 Uhr am Gemeindezentrum

Es handelt sich hierbei um keine geführte Radwanderung. Die Teilnehmer bestimmen eigenständig das Ziel, die Streckenlänge und Stärke der Gruppe.

Öffentliche Radführung in Löbau:

Jeden letzten Sonntag des Monats

Treff: 14.00 Uhr an der Tourist-Information
Preis: 4,-€

Impressum



Herausgeber:

Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, Löbau

Verantwortlich für den **amtl. Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen)** Oberbürgermeister D. Buchholz

Redaktion: Frau E. Mentele, Stadtverwaltung
Tel.: 03585/450110, Fax: 03585/50496,
E-Mail: presse@svloebau.de

Fotos: Stadtverwaltung, Einrichtungen, Vereine

Satz, Gestaltung & Anzeigenannahme:

Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML) -
Frau Anne Wellschmidt, Frau Sharon Hille
02708 Großschweidnitz, Ernst-Thälmann-Straße 63
Tel.: 03585/401967, Fax: 03585/468887
E-Mail: post@media-light-loebau.de

Anzeigenakquise: Roswitha Beil (WA ML)

Druck: Druckerei Julius Mißbach, Neustadt i. Sachsen

Auflagenhöhe: 9.400 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich

Verteilung: kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Stadtteilen.

Gültig ist die **Preisliste** vom 01.01.2015

Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

Ausgabe Juni 2015:

Redaktionsschluss 12.05.2015
Erscheinungstag 27.05.2015

Seniorenrat

Flüchtlinge in Deutschland 1945 und heute

Ein Problem lässt in der Gegenwart die Emotionen der Menschen hochkochen: Asylbewerber, Flüchtlinge. Von strikter Ablehnung über heiße Diskussionen, wer darf bleiben, wer nicht, wie viele können wir verkraften, bis zu großem Verständnis und Hilfsbereitschaft für die Flüchtlinge aus Krisengebieten findet man die unterschiedlichsten Ansichten und Meinungen. Interessanterweise sind die ablehnenden Stimmen dort am lautesten, wo es die wenigsten Ausländer und Asylanten gibt.

Gerade in diesen Tagen als vor 70 Jahren Soldaten mit rotem Stern oder dem weißem Adler am Helm auch in Löbau die Hitlerfaschisten besiegt haben erinnern wir, die älteren Bürger unserer Stadt, uns daran: Die Naziverbrechen in den eroberten Ländern – mitgetragen von einem nicht unerheblichen Teil des deutschen Volkes – schlugen auf eben dieses deutsche Volk in furchtbarer Weise zurück.

Millionen Flüchtlinge und Ausgewiesene strömten in die Länder westlich von Oder und Neiße, am Ende ihrer Kräfte, froh, das nackte Leben gerettet zu haben. Von den Alteingesessenen, viele selbst in Not, aber auch von denen, die ihre Lebensgrundlagen erhalten können und um deren Bestand fürchteten, wurden sie oft mit Misstrauen und Ablehnung betrachtet. Viele Jahre dauerte es, bis die „Fremden“ heimisch geworden waren. Heute, nach 70 Jahren sind sie und ihre Nachkommen ein selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft. Die Frage sei erlaubt, wie viele der heutigen „Fremdenablehner“ auch einen „Migrationshintergrund“ aus der Zeit um 1945 haben. Ein Rückblick in die Geschichte ist manchmal vorteilhaft und erhellend. Sicher sind nicht alle Argumente der heutigen Asylkritiker einfach vom Tisch zu wischen. Unzureichende Gesetze und staatliche Maßnahmen und dadurch hervorgerufene Überforderungen kommunaler Einrichtungen öffnen Tür und Tor für unsachliche Diskussionen. Wenn jedoch Asylbewerberheime angezündet werden oder Gewalt angewendet wird gegen Menschen, Asylsuchende oder gegen jene die sich für Asylanten einsetzen, hat jede Gesprächsbereitschaft ein Ende. Da wünschte man sich beinahe ein Abschiebegesetz für deutsche Kriminelle, ebenso wie es für kriminell gewordene Asylanten gefordert wird.

Ein sehr anfechtbares Argument ist auch das von den „Wirtschaftsflüchtlingen“, die aus sogenannten sicheren Drittländern kommen. Diese Menschen kommen ja wohl kaum, nur weil sie bei uns ein we-

nig besser zu leben hoffen als in ihrer Heimat, sondern weil ihre Lebensbedingungen oft so unerträglich sind, wie sie ein deutscher Hundebesitzer seinem Tier nicht zumuten möchte.

Natürlich kann unser Land nicht unbesehen alle aufnehmen, die oft nur mit dem, was sie am Leib tragen zu uns kommen. Hier zeigt sich ein kaum zu lösender Widerspruch zwischen dem Wunsch nach einem menschenwürdigen sicherem Leben einerseits und der Unmöglichkeit, allen ohne Ausnahme diesen Wunsch zu erfüllen. Auf keinen Fall lässt sich dieser Widerspruch jedoch mit Gewalt lösen, nicht mit billigen Parolen auf Demonstrationen ohne jeglichen Lösungsansatz. Das ist unmoralisch.

Wenig moralisch ist es jedoch auch, vor gut ausgebildeten Fachkräften die Tore in unser Land zu öffnen. Diese Menschen werden in ihrer Heimat doch notwendig gebraucht. Es gibt dafür den englischen Begriff des „brain drain“ (zu Deutsch etwa Abschöpfung der Intelligenz). In der verflochtenen DDR wurde das unter anderem als ein Grund für den Bau der Mauer gesehen. Der beste, leider offensichtlich utopische Weg zur Lösung des weltweiten Flüchtlingsproblems, wäre die Beseitigung seiner Ursachen. Dafür ist keine Möglichkeit in Sicht, so werden wohl weiterhin Asylsuchende in unser Land kommen, ob wir es akzeptieren wollen oder nicht.

Gottseidank gibt es eine große Anzahl von Menschen, die sich für die Linderung der Notlage dieser Menschen einsetzen und ihre Hilfe anbieten, ohne auf behördliche Zustimmung oder Genehmigung zu warten, sei es aus Nächstenliebe, Mitleid oder Menschlichkeit. Viele Senioren sind darunter, die ihre Zeit opfern und auch Lebenserfahrung einbringen, weil sie sich erinnern wie es vor 70 Jahren war. Würden alle ehrenamtlichen Helfer auf einmal ihre Tätigkeit einstellen, wäre ein Kollaps des gesamten Asylbewerberproblems wahrscheinlich unvermeidlich.

Vorbehalte, Misstrauen, Ablehnung, gar Hass, Besserwisseri helfen den Flüchtlingen, den Menschen niemals, sondern nur gemeinsames Suchen nach Lösungsansätzen und die Bereitschaft zum Helfen, wobei man von der Politik als Koordinator endlich mehr Beweglichkeit und schnelleres Reagieren erwarten muss.

Klaus Steinmeier
Seniorenrat

Kindertageseinrichtungen & Schulen

Anmeldung Schulanfänger Schuljahr 2016/2017

Im September 2015 führen die Grundschulen der Stadt Löbau (Grundschule „Am Löbauer Berg“, Grundschule Herwigsdorf, Grundschule Kittlitz und Grundschule Kleindehsa) die Schulanmeldungen für die Schulanfänger 2016 zu folgenden Terminen durch:

- Montag, 07.09.2015 von 10.00 - 17.00 Uhr
- Dienstag, 08.09.2015 von 13.00 - 16.00 Uhr

Allgemeine Informationen zur Schulanmeldung:

- Kinder, die bis zum 30.06.2016 das sechste Lebensjahr vollenden, sind durch die Eltern bei einer Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Kinder, die das sechste Lebensjahr später vollenden, können angemeldet werden (§ 3 Absatz 2 Schulordnung Grundschulen)
- Wünschen die Eltern, dass ihr Kind eine Grundschule besucht, die außerhalb des für sie maßgeblichen Schulbezirkes liegt, stellen sie unter Angabe der Gründe

spätestens zum 15.02.2016 einen Antrag auf Aufnahme an der Schule, die das Kind nach ihrem Wunsch besuchen soll. Will der Schulleiter dem Antrag entsprechen, holt er die Zustimmung der Sächsischen Bildungsagentur ein und teilt den Eltern die Entscheidung mit (§ 3 Absatz 3 Schulordnung Grundschulen).

- Für den Besuch einer genehmigten Schule in freier Trägerschaft melden die Eltern ihr Kind an einer öffentlichen Grundschule ihres Schulbezirkes zur Schulaufnahmeuntersuchung und Ermittlung des aktuellen Entwicklungsstandes an (§ 3 Absatz 6 Schulordnung Grundschulen).
- Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen (§ 3 Absatz 5 Schulordnung Grundschulen).

Eine Übersicht der Grundschulbezirke ist in allen Kindertagesstätten, in den Grundschulen, im Löbauer Rathaus und im Internet unter www.loebau.de zu finden.

Die Juni-Ausgabe
des



Stadtjournal

erscheint am 27.05.2015.

Redaktionsschluss ist der
12.05.2015!

Wir bitten höflichst den vorgegebenen Redaktionsschluss einzuhalten. Zu spät gesendete Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, der Stadtwerke Löbau GmbH und des AZV Löbau Nord.

www.loebau.de



Informationen

Anmerkungen zum SZ – Artikel „Rathaus freut sich über Steuerplus“ vom 11.04.2015.

Die zum 31.12.2014 vorhandenen liquiden Mittel sind keine kurzfristig verfügbaren Rücklagen nach neuen kommunalen Haushaltsrecht. Kamerale und doppische Rücklagen unterscheiden sich in ihrer Charakteristik und Funktionsweise eklatant voneinander. Kamerale Rücklagen erfüllen eine Liquiditätssicherungsfunktion und sind daher in liquiden Mitteln vorzuhalten bzw. müssen rechtzeitig zur Erfüllung ihres Zwecks in liquiden Mitteln zur Verfügung stehen. Bei doppischen Rücklagen handelt es sich hingegen lediglich um einen vom Basiskapital abgegrenzten Teil der Kapitalposition, dem sich nach dem Prinzip der Gesamtdeckung keine einzelnen Vermögenspositionen auf der Aktivseite der Bilanz zuordnen lassen. Die Liquiditätssicherungsfunktion der kamerale Rücklage kann und will die doppische Rücklage nicht erfüllen. Auch eine Mindestrücklage wie sie durch § 20 Abs. 2 Satz 2 KomHVO vorgeschrieben ist, gibt es im doppischen System nicht mehr. Die Kommune ist in der Doppik gemäß § 84 Abs. 1 SächsGemO ganz allgemein verpflichtet, ihre liquiden Mittel so zu planen und zu bewirtschaften, dass die rechtzeitige Leistung der Auszahlungen sichergestellt werden kann. Also bitte nicht altes und neues Buchungs-

verfahren vermischen. Mit dem 01.01.2013 wurde in der Stadt Löbau auf die doppische Buchhaltung umgestellt.

Die höher als geplant ausgewiesenen liquiden Mittel zum 31.12.2014 resultieren weniger aus höheren Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sondern hauptsächlich aus geringeren Auszahlungen aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit. Dabei kann es sich um noch nicht erfüllte Leistungen des Planes 2014, als auch um bereits durchgeführte Leistungen handeln, bei denen noch keine Rechnung fällig gestellt wurde.

Der Löbauer Haushalt wurde auf Grundlage bestehender gesetzlicher Regelungen aufgestellt. In diesen Vorschriften gelten bis 2016 Übergangsbestimmungen zum neuen Haushalts- und Rechnungswesen und diese wurden eingehalten. Von tief roten Zahlen kann also keine Rede sein. In der Mitte des SZ-Artikels weist der Schreiber sogar selbst auf die Übergangsfrist hin.

Mit den aufgenommenen Darlehen wurden notwendige Investitionen getätigt, die durch den gleichzeitigen Einsatz von Fördermitteln aufgewertet wurden. Somit ist die Pro-Kopf-Verschuldung pro Löbauer Einwohner im Vergleich zu anderen

Städten und Gemeinden statistisch gesehen hoch aber nicht verboten. Dem gegenüber steht ein entsprechendes Anlagevermögen in der Bilanz.

Woher der Artikelschreiber vom 11.04.2015 die Erkenntnis gewonnen hat, dass für die Abschreibungen keine Steuereinnahmen verwendet werden dürfen, bleibt ein Rätsel. Die Steuereinnahmen und die Zuweisungen vom Land (indirekt auch Steuereinnahmen) sind die Haupteinnahmequellen der kommunalen Haushalte. Es bleibt im Artikel offen, was die selbst erwirtschafteten Einnahmen sein sollen.

Straßen und Gebäude wurden vielfach mit Fördermitteln (Sonderposten) gebaut. In aller Regel ist daher die Auflösung des Sonderpostens analog der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes vorzunehmen, dadurch wirken die ordentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in der Ergebnisrechnung dem Aufwand aus der Abschreibung des Vermögensgegenstandes entgegen. Der gesamte Betrag der Abschreibungen einer geförderten Investition muss somit auch nicht selbst erwirtschaftet werden.

Belger
Leiter Fachamt Finanzen

Löbauer Straßenlexikon (48)



Im Stadtteil Löbau-Neustadt, zwischen Robert-Berndt-Straße, Clara-Zetkin-Straße und Otto-Staudinger-Straße, befindet sich die Straße

An der Flösselaue.

Der damalige „Gesamtstadtrat“ beschloss in seiner Sitzung am 3. Oktober 1930, die Straße, so zu benennen. Der Name nimmt Bezug auf das nördlich der Straße befindliche Fließgewässer. Entlang dieses befindet sich wiederum die gleichnamige Kleingartenanlage.

Als Auen gelten allgemein Uferlandschaften von Bächen bzw. Flüssen, deren Geländeformen und Lebensgemeinschaften vom Wechsel zwischen niedriger und hoher Wasserführung geprägt werden. Sie stehen als Teil der Bach- oder Flusslandschaft in permanentem Austausch mit dem Gewässer selbst und seinem Einzugsgebiet.

Auen schaffen ständig neue Lebensräume für Pioniere unter den Pflanzen und Tieren. Das bewegte Wasser versorgt den überfluteten Boden selbst in der Vegetationsperiode ausreichend mit Sauerstoff. Die

Oberflächenstrukturen und Lebensraumbedingungen werden vorrangig vom Gewässer bestimmt. Durch den Wechsel von Überflutung und Trockenfallen sind Auen sehr dynamische Lebensräume mit unterschiedlichsten Standortbedingungen, die mosaikartig untereinander verzahnt sind. Auenökosysteme beherbergen eine große Vielfalt von Pflanzen und Tieren auf engem Raum.

Auen sind heute ein außerordentlich wichtiger und vielfältig genutzter Raum für den Menschen und seine Tätigkeiten. Daher erklärt sich auch die Häufigkeit von alten Ortsnamen mit Wortendung auf -au/e.

Durch die jüngst vergangenen Hochwasserereignisse wurde deutlich sichtbar, dass die Flussaue zum Gewässer gehört und einen natürlichen Retentionsraum darstellt. Seitdem ist auch einer breiteren Öffentlichkeit bewusst, auch in Siedlungsbereichen der Flussaue die Überschwemmungsgebiete möglichst nicht weiter einzuzengen.

(unter Verwendung von www.wikipedia.de)

Männertag „ganz in Familie“



Am 14. Mai 2015 am
Ortschaftszentrum Ebersdorf

10.00 Uhr

Beginn am Ortschaftszentrum

Vormittag: Luftballonmann

Nachmittag: Greifvogelschau, Kinderreiten

- Blasmusik der Feuerwehrkapelle Ebersdorf
- Kinderbelustigung
- Kinderschminken
- Hüpfburg
- Kinderbasteln
- Schubkarrenrennen
- Bobby-Car-Rennen u.v.m.



Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.

Dazu ab 11.30 Uhr leckeres aus der Gulaschkanone.

Es lädt ein: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Löbau Ortswehr Ebersdorf e.V.



Natur pur, auf unserem Naturlehrpfad durch unsere Heimat

Termin: 16. Mai 2015

Treffpunkt: 9:30 Uhr Gemeindezentrum Großdehsa

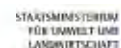
Ende: 12.30 am Startpunkt

Anmeldung erwünscht:

Telefon: 03585/450460

Fax: 03585/450402

E-Mail: landschaft@svloebau.de



150 Jahre FFW Kittlitz



Die OFW Kittlitz lädt alle Bürger, Vereine und Feuerwehren der umliegenden Orte herzlich ein:

Wann: Samstag, 13.06.2015
Wo: Gerätehaus Kittlitz, Ringstraße 5

Programm:

09.00 Treffen der Wehren und Gäste
09.30 Start Wissenscross der Mannschaften
12.00 Gulaschkanone
Hüpfburg
Spiel- & Bastelstraße
Vorführung der DRK-Hundestaffel
14.30 Kaffee, Kuchen und tolle Einlagen für Jung und Alt
16.00 Siegerehrung mit anschließender Festsitzung
19.00 Unterhaltung & Tanz im Festzelt

Für Ihr leibliches Wohl wird ganztägig gesorgt.







Wanderausstellung zum deutsch-tschechischen Abfallprojekt „Umweltgerechte Abfallentsorgung und Recycling – die Zukunft in Deinen Händen“

Eine Ausstellung für Kinder und Jugendliche zum Thema: „Umweltgerechte Abfallentsorgung und Recycling – die Zukunft in Deinen Händen“ gastiert vom 04.05.2015 bis 31.05.2015 im Foyer der Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1 in 02708 Löbau.

Die Ausstellung wurde im Rahmen eines Kooperationsprojektes in der Abfallwirtschaft zwischen dem Bezirk Liberec und dem Landkreis Görlitz erarbeitet.

Der Fokus der Zusammenarbeit lag auf der Umweltbildung und Information zu den Themen Abfallvermeidung, Abfalltren-

nung, Abfallentsorgung und Recycling. In der Präsentation wird dargestellt, dass Wertstoffe in der Abfallwirtschaft, wie Papier, Glas, Altkleider, Leichtverpackungen und Schrott durch technische Verfahren wieder in Rohstoffe umgewandelt werden und als Grundlage zur Herstellung hochwertiger Produkte dienen.

Recyclingverfahren von Wertstoffen zur Wiedergewinnung von Rohstoffen sind energie- und wassersparender als Verfahren, bei denen Rohstoffe aus der Natur verwendet werden.

Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Löbau besichtigt werden.

Kontakt:
Landkreis Görlitz
Regiebetrieb Abfallwirtschaft,
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel.: 03588/ 261-716
Fax: 03588/ 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de,
www.abfallprojekt.eu

Kulturzentrum Johanniskirche Löbau – Programm Mai - Juni



Mai 2015

08. Mai 2015 um 21:00 Uhr

Kino im Rahmen des 12. Neißer-Filmfestivals „Judgment - Grenze der Hoffnung“

Wir freuen uns, dass das Kulturzentrum Johanniskirche im Rahmen des 12. Neißer-Filmfestivals vom 5.-10.5.2015 erstmalig als Spielstätte fungiert und präsentieren Ihnen gemeinsam mit dem Kunstbuerkino Großhennersdorf e.V.

Judgment - Grenze der Hoffnung“



„Ein kleines Dorf an der bulgarisch-türkischen Grenze, hier lebt der Mittvierziger Mityo (Assen Blatechki) mit seinem achtzehnjährigen Sohn Vasko (Ovanes Torosian). Seine Frau Fanka ist vor kurzem gestorben, das Verhältnis zum Sohn angespannt. Als Mityo seinen Job als Milchfahrer verliert, steht seine gesamte Existenz auf dem Spiel und es scheint für ihn nur noch einen Ausweg zu geben:

Er nimmt das Angebot seines ehemaligen Armee-Hauptmanns (Miki Manojlović) an. Er soll illegale Flüchtlinge aus Syrien über die nahe Grenze zur Türkei in die EU schleusen. Eine folgenschwere Entscheidung. Der Weg führt durch das Grenzgebiet am sogenannten Judgment-Felsen vorbei, der Mityo immer wieder an ein schreckliches Ereignis während seiner Militärzeit an der härtesten Grenze des Kalten Krieges erinnert.

Jetzt hilft Mityo Menschen die Grenze zu überwinden, die er einst mit brutaler Waffengewalt verteidigt hat und wird dabei von den Schatten der Vergangenheit heimgesucht.“

30. Mai 2015 um 19:30 Uhr

**Ich brauch Tapetenwechsel - Von Berlin über Hollywood bis Swing
Velia Krause singt Hildegard Knef**

„Ich brauch Tapetenwechsel“, sagte Hildegard Knef 1950 und kehrte nach dem Skandal um „Die Sünderin“ dem miefigen, kleinkarierten Nachkriegsdeutschland den Rücken und ging nach Amerika, um dort ihr Glück zu versuchen. Sie war abenteuerlustig und ehrgeizig, drehte in Hollywood und ging 1954 sogar an den Broadway und feierte Welterfolge... Hildegard Knef ist mit Sicherheit eine der interessantesten Künstlerinnen und die Vielseitigste aller großen Diven, die wir kennen. „Ein Gesamtkunstwerk“, so wird sie manchmal genannt.

Sie sang, schauspielerte, schrieb ihre Gesangstexte und sieben Bücher. Sie malte sogar und hatte damit drei Karrieren gleichzeitig. Nie ganz perfekt aber immer ungemein authentisch.



Juli 2015

10. Juli 2015

Sommerkino im Innenhof der Johanniskirche

Film: „Honig im Kopf“ von Til Schweiger
Regie: Til Schweiger
mit: Til Schweiger, Emma Schweiger, Dieter Hallervorden, Jeanette Hain u.a.



Die junge Tilda (Emma Schweiger) liebt ihren Großvater Amandus (Dieter Hallervorden) über alles. Der erkrankt jedoch an Alzheimer, wodurch er zunehmend vergesslicher wird und sich zu Hause nicht mehr zurechtzufinden scheint. Für das in die Jahre gekommene Familienoberhaupt stehen daher alle Zeichen auf Seniorenheim. Niko (Til Schweiger), der Vater von Tilda und Sohn von Amandus, hält es für das Beste, den alten Mann in Betreuung zu geben. Doch die elfjährige Tilda akzeptiert diese Entscheidung keineswegs. Stattdessen macht sie deutlich, dass sie auch noch ein wichtiges Wort bei der Amandus betreffenden Zukunftsgestaltung mitzureden hat. Kurzerhand entführt Tilda den verdutzten Opa, der so gerne noch einmal Venedig sehen würde.

Kontakt

Landesgartenschau Löbau gGmbH
(siehe Programmplan Messehalle)
Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.joki-loebau.de.

Messe- & Veranstaltungspark – Programm Mai - Juni 2015



Mai 2015

06. – 10. Mai 2015 (Zuckerplateau)

Zirkus Aeros

Der Zirkus Aeros präsentiert sich in neuem Gewand, aber trotzdem noch mit alter Tradition, starken Tierdressuren, Live Kapelle und Artistik z.B. Handstandakrobaten, Messerwerfern, Seiltänzern, Feuerspuckern, und natürlich unseren Clowns. Erleben Sie eine große Kamelkarawane mit Riesenkamelen aus Russland bis hin zum Minipony und großen Pferden in Freiheitsdressuren.



09. Mai 2015 um 20:00 Uhr

Radio Lausitz präsentiert – Die große Ü30 „90er Jahre Party“

Die erste Auflage der Ultimativen 90er Party! Wer gern zu „Rhythm Is A Dancer“ und „Mr. Vain“ in jugendlichen Erinnerungen schwelgt, der darf sich ganz besonders freuen! Für Euch haben wir zwei der herausragendsten und erfolgreichsten Meg-aacts der 90iger Jahre eingeladen: Snap! und Culture Beat. Dazu umrahmt die erfolgsversprechende Lausitzer Coverband Jolly Jumper und DJ Robert Drechsler dieses ultimative Veranstaltungsformat, dass von Radio Lausitz präsentiert wird.

16. Mai 2015 um 14:00 Uhr

Einlass: 12:30 Uhr

2. Oberlausitzer Spatzen – Festival mit den Kastelruther Spatzen

Die Kastelruther Spatzen aus Südtirol sind gewissermaßen die Beatles des volkstümlichen Schlagers. Es erwartet Sie ein Bauernmarkt mit regionalen Spezialitäten auf dem Zuckerplateau.



30. Mai 2015 von 11:00 Uhr - 20:00 Uhr
Oberlausitzer Classic – Tag

Am 30. Mai dreht sich in der Messehalle alles rund um den Oldtimer. Es wird ein Oldtimertreffen mit besonderem Flair sein.

Für Interessierte Besucher werden sich Handwerksbetriebe (Sattler, Lackierer, Laserschweißtechnik usw.) und Dienstleister (Mobile Autopflege, DEKRA, Sachverständige) rund um den Classic vorstellen und Fragen beantworten.

Auch ein Teilemarkt auf dem Zuckerplateau ist geplant.



Besucher mit Oldtimer haben freien Eintritt und freies Parken in der Messehalle. Die Einfahrt ist ab 8 Uhr möglich. Für Speiss und Trank ist gesorgt.

31. Mai 2015

Ultimate Eagles

Die Band präsentiert die Songs der Eagles aus jedem Album und jeder Epoche in bisher nicht gekannter Perfektion.



Juni 2015

06. Juni 2015 von 09:30 – 16:00 Uhr

INSIDERTREFF - Deine Ausbildungsmesse in der Region!

Der INSIDERTREFF ist die Ausbildungsmesse im Landkreis Görlitz und findet für Schüler der verschiedenen Schularten am 6. Juni 2015 in der Messe- und Veranstaltungshalle, Blumenhalle und auf dem Zuckerplateau statt.

Mit dieser Ausbildungsmesse sollen Schüler ab der Klassenstufe sieben der Mittelschulen, Gymnasien, Förderschulzentren und ihre Eltern angesprochen werden. Viele Unternehmen aus der Region werden an diesem Tag Vorort sein.

11. Juni 2015 um 19:30 Uhr

Kessner präsentiert Messner „ÜberLeben“

An diesem Tag freut sich das Team der Rudolf Schmorde KG, zahlreiche Wegbegleiter zu einem festlichen Jubiläumstag begrüßen zu dürfen.

KESSNER präsentiert MESSNER – unter diesem Motto sind alle, die sich rechtzeitig eine Karte gesichert haben, Willkommen zum neuesten Multi-Media-Vortrag „ÜberLeben“ von und mit Reinhold Messner.

26. Juni 2015 um 20:00 Uhr

The Hooters „35“ Live 2015

Dieses Rockkonzert wird der erste Vorgeschmack für weitere Konzerte mit internationaler Besetzung im Jahr 2016 bei uns im Messepark Löbau sein!

The Hooters sind eine US-amerikanische Rockband aus Philadelphia, Pennsylvania, die 1980 gegründet wurde.

Seit 2010 folgten jährlich Europa-Tourneen mit Auftritten in Deutschland, Schweiz und Norwegen. Mit Liedern wie All You Zombies, Johnny B. und Satellite wurden einige Chartplatzierungen erzielt.



Kontakt

Landesgartenschau Löbau gGmbH
Görlitzer Straße 2, 02708 Löbau

Ansprechpartner

Geschäftsführer Joachim Birnbaum

Tel.: 03585/4462515

Fax: 03585/446265 -20

birnbaum@landesgartenschau-loebau.de

Veranstaltungsmanagement Sarah Weiß

Tel.: 03585/4462510

Fax: 03585/446265 -20

weiss@landesgartenschau-loebau.de

Besuchen Sie uns Vorort oder auch gern im Internet unter

www.messepark-loebau.de

www.facebook.com/messepark.loebau

DRK- Blutspendetermine



**Mai / Juni / Juli / August 2015
Löbau & Ortsteile**

Donnerstag – 07. Mai / 11. Juni / 09. Juli
14.30 – 19.30 Uhr
Löbau Pestalozzi-Oberschule,
Pestalozzistraße 17

Samstag – 30. Mai / 08. August
09.00 – 12.00 Uhr
Löbau DRK Tagespflege im
„Lausitzer Granit“

Freitag – 12. Juni
09.00 – 11.00
Geschwister-Scholl-Gymnasium Löbau
Pestalozzistraße

Freitag – 14. August
15.00 – 18.30
Löbau OT Kittlitz
Grundschule
Weißenberger Landstraße

Familien- und Senioren- zentrum Kittlitz e.V.



Ringstraße 1, 02708 Löbau

Veranstaltungsplan Mai

Mo. 04. Mai 2015 14.00 Uhr
Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss

Do. 07. Mai 2015 14.00 Uhr
Kegelnachmittag in Oppach

Mo. 11. Mai 2015 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag im Schloss

Mo. 18. Mai 2015 14.00 Uhr
Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss

Mi. 20. Mai 2015 14.00 Uhr
Frühlingsfest im Schloss

Fr. 22. Mai 2015 14.15 Uhr
Seniorensporthorke

Fr. 29. Mai 2015 14.15 Uhr
Seniorensporthorke

Interessenten können sich jeder Zeit beim
Frauenring melden oder einfach mal vorbei
kommen. Tel.:03585/410605

Volkshochschule

(alle Kursorte Löbau):

Montag, 04.05.15, 17:00 Uhr
Homepageerstellung Jimdo

Dienstag, 05.05.15, 17:00 Uhr
Umstieg auf Windows 8

Dienstag, 05.05.15, 17:00 Uhr
PraxisanleiterIn

Freitag, 08.05.15, 13:00 Uhr
Beraten und in Konflikten vermitteln

Dienstag, 19.05.15, 17:00 Uhr
Text, Bild, Tabelle

Dienstag, 19.05.15, 17:00 Uhr
Umstieg auf Office 2010/2013

— Kleinanzeige —

Junge Familie

sucht eine 3- oder 4-Raum-Wohnung
in Löbau oder in Ebersdorf zur Miete.

Bitte melden unter:

☎ **0157 77 734 146**

Integrationspreis 2015: Erfolg für den Oberlausitzer Verein „Augen auf e.V.“ mit seinem Projekt „Fußball grenzenlos“

Der Verein „Augen auf e.V.“ wurde am 26. März 2015 in Frankfurt mit dem 2. Platz des Integrationspreises des Weltmeisterverbandes DFB geehrt. Der Preis ist mit einem Preisgeld von 10.000 € verbunden, welches in die Integrationsprojekte des Vereins fließen werden. Sieger in der Kategorie „Freie und kommunale Träger“ wurde der Sportkreis Stuttgart, den dritten Platz belegte das Kolping Bildungswerk Kaufbeuren. Eine Jury mit DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, Nationalmannschaftsmanager Oliver Bierhoff, Staatsministerin Aydan Özoğuz und Laura Tilly von der Daimler AG hat die Nominierten für den diesjährigen DFB- und Mercedes-Benz-Integrationspreis ausgewählt.

Seit 13 Jahren fördert der Verein „Augen auf“ mit den Projekten „Fußball grenzenlos“ und 3Eck-Soccer die Integration und das Zusammenspiel unterschiedlichster Menschen, arbeitet aktiv gegen Rassismus und Vorurteile und organisiert mit „Fußball grenzenlos“ die größte antirassistische Veranstaltung in Ost Sachsen.

Der Integrationsbotschafter und ehemalige Nationalspieler Jimmy Hartwig äußerte sich zur Arbeit des Vereins: „Augen auf ist mir ans Herz gewachsen – die Vereinsmitglieder und ihre Helfer leisten eine unschätzbare Arbeit unter schwierigen Bedingungen. Kontinuierliche Arbeit auf diesem hohem Niveau Jahr für Jahr sicherzustellen erfordert viel Kraft, verrückte Ideen und hohes Engagement!“



Die Preisgala in Frankfurt/Main wurde um einen Besuch des Länderspiels der Nationalmannschaft in Kaiserlautern und einem gemeinsamen Workshop von Vertretern des DFB, der Landesverbände und der Nominierten erweitert.

Sven Kaseler, Vorstand des Vereins „Augen auf e.V.“ zur Bedeutung der Ehrung für die Arbeit mit dem Projekt „Fußball grenzenlos“: „Für uns ist die Auszeichnung durch den Weltmeisterverband DFB Ansporn und Ehre zugleich. Wir sind stolz als politischer Verein von Seiten der sportlichen Verbände in diesem Umfang geehrt zu werden. Es zeigt uns, dass die Arbeit unserer Mitglieder, die Unterstützung all der vielen Helfer in 12 Projektjahren richtig und wichtig ist bzw. war. Wichtig für die Region, aber auch ein beispielgebendes Engagement von deutschlandweiter Bedeutung. In den letzten 3 Tagen haben wir viele engagierte Menschen und Projekte kennengelernt und bekamen überwältigende Anerkennung und Zustimmung für unsere eigene

FUSSBALL GRENZENLOS
12. ANTI-RASSISTISCHES
FUSSBALLTURNIER
10.-12. JULI 2015
AUF DEM HORKEN IN KITTLITZ/LÖBAU
Kleinfeldfußballturnier & Finalrunde 3Eck-Soccer
Bands | DJs | Theater | Workshops | Ausstellungen | Kino
Informationen unter:
www.augenauf.net
Kontakt & Anmeldung:
info@augenauf.net
www.facebook.com/pages/Augen-auf-Zivilcourage-zielgen
facebook.com/Fussballgrenzenlos

Arbeit! So haben wir Kooperationen mit allen Nominierten vereinbaren können, planen gemeinsame Projekte mit dem FC St. Pauli und werden in der Zusammenarbeit mit DFB, sächsischem Fußballverband und Oberlausitzer Fußballverband neue Wege beschreiten.“

Vorabinfo: Das nächste „Fußball grenzenlos“ findet vom 10.-12.7.15 in Kittlitz/Löbau statt



Landeserntedankfest: Einblicke in die Landwirtschaft damals und heute

In die Vorbereitung und Durchführung des 18. Sächsischen Landeserntedankfestes vom 18. bis 20. September 2015 in der Großen Kreisstadt Löbau im Landkreis Görlitz bringt sich der Bauernverband Oberlausitz e.V. engagiert mit ein. Im März sprach Dirk Raffae vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. mit dem Geschäftsführer des Bauernverbandes Rainer Peter.

Herr Peter, „Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt“ heißt es in einem Lied. Wie sind die landwirtschaftlichen Betriebe im Landkreis Görlitz über den Winter gekommen? Welche Aufgaben stehen jetzt im Frühjahr an?

Der Winter, der keiner war, hat den Feldbeständen keinen sichtbaren Schaden zugefügt. Es sind zurzeit ähnlich gute Voraussetzungen für ein gutes Jahr wie 2014. Was fehlt, ist Wasser im Boden. Mit den Frühjahrsarbeiten konnte pünktlich begonnen werden. Beim Befahren der Felder musste nichts erzwungen werden. Die Düngung ist meist abgeschlossen. Das wenige Sommergetreide kann pünktlich gesät werden. Auch in der Tierproduktion ist so ein milder Winter von Vorteil.

Was sind die Besonderheiten der Landwirtschaft im Landkreis Görlitz?

So sehr grenzt sich die Landwirtschaft im Landkreis Görlitz von der in Sachsen nicht ab. Wir haben Unterschiede in der Bodenqualität von Zittau bis Weißwasser. Während im Norden kaum Weizen wächst, sind im Süden Erträge über 80 Dezitonnen pro Hektar keine Seltenheit. Die Betriebe haben ihre Produktion den Gegebenheiten angepasst.

Der Bauernverband Oberlausitz e.V. ist ein Regionalbauernverband. Welche Aufgabe hat er, welchen Tätigkeiten geht er nach?

Der Bauernverband Oberlausitz ist Repräsentant und Interessenvertreter seiner Mitglieder gegenüber Behörden, Regierung und Parlament sowie der übrigen Wirtschaft. Parteipolitisch unabhängig setzt sich der Verband für eine vielfältig strukturierte, umweltgerechte, flächendeckende, unter marktwirtschaftlichen Bedingungen wettbewerbsfähige Landwirtschaft bei Chancengleichheit aller Unternehmensformen ein. Als regionale Interessenvertretung streben wir eine enge Zusammenarbeit aller in der Land- und Forstwirtschaft und dem Gartenbau Tätigen sowie mit ihr verbundenen Menschen im ländlichen Raum an. Die freie Verfügbarkeit des Einzelnen

über sein Eigentum an landwirtschaftlichen Grund und Boden sind dabei die Voraussetzung. Der Bauernverband Oberlausitz hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, rechtlichen und steuerlichen Interessen seiner Mitglieder wahrzunehmen, geeignete Dienstleistungen anzubieten und die Probleme der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes in der Öffentlichkeit zu vertreten. Die Zusammenarbeit mit Fachverbänden der Veredlungswirtschaft und anderen Partnern der Agrarwirtschaft ist zu sichern. Zu unseren Aufgaben zählen auch die Bildung und Ausbildung des eigenen Berufsnachwuchses und die Weiter- und Erwachsenenbildung unserer Mitglieder. Die Unterstützung der Landjugend, der Landfrauen und der Landsenioren ist zu fördern, ebenso die Bewahrung und Pflege der bäuerlichen Tradition.

Das Verbandsgebiet grenzt an Polen und Tschechien. Spiegelt sich das in der Verbandsarbeit wider?

Es bestehen Verbindungen zu den Bauern in Tschechien. Die Betriebe grenzen mit den Feldern aneinander. Die Grenze zu Polen bildet die Neiße. Damit ist auch der Abstand zu den Bauern in Polen größer. In beiden Ländern gibt es viele Verbände für die Bauern. Man erreicht nur einen kleinen Teil der Berufskollegen jenseits der Grenze. Mit den Tschechen sind wir ständig in Kontakt, auch auf dem Gebiet der Ausbildung.

Wo sehen Sie in der nächsten Zeit besondere Herausforderungen für den landwirtschaftlichen Berufsstand?

Die größte Herausforderung ist der Kampf gegen die Vorurteile und das Negativimage der Landwirtschaft. Da seit vielen Jahren Lebensmittel im Überfluss vorhanden sind, wird die Bedeutung der Landwirtschaft und der Wert der Arbeit unserer Bauern von der Gesellschaft nicht mehr anerkannt. Die Billigpreispolitik der Handelsketten unterstützt das noch. Der Naturschutz wird in seiner Bedeutung noch vor die Nahrungsmittelproduktion gestellt und auch die Kompetenzen der Landwirte in Sachen Naturschutz werden verkannt. Jeder „Sachverständige“ der Naturschutzverbände, gleich welche Qualifizierung er eigentlich hat, wird über einen Betriebsleiter mit Hochschulabschluss und langjährigen Erfahrungen gestellt. Das ganze Dilemma zeigt sich in den neuen Förderrichtlinien 2014 bis 2020. Die Bauern werden weiter in ihrem Handeln eingeschränkt und von Wettbewerbsfähigkeit auf dem Weltmarkt kann keine Rede sein. Weiter wird es wichtig sein, den Berufsnachwuchs zu sichern, eine schwere Aufgabe bei der Bevölkerungsentwicklung und den Löhnen, die



Rainer Peter, Geschäftsführer des Bauernverbandes Oberlausitz e.V. (Foto: SLK)

die Landwirtschaft zahlen kann. Wir dürfen nicht weiter täglich so viel landwirtschaftliche Nutzfläche verlieren, zum Beispiel durch Bebauung, aber auch nicht durch Naturschutzausgleich. Und es ist wichtig, dass der Boden bei den Bauern bleibt und nicht bei Geldanlegern landet.

Der Bauernverband Oberlausitz e.V. und Sie persönlich bringen sich engagiert in die Vorbereitung des Landeserntedankfestes ein. Wer unterstützt dabei und arbeitet mit? Was können die Besucher des Landeserntedankfestes erwarten?

Ja, mit der Vorbereitung des Landeserntedankfestes geht viel Arbeit einher. Der Vorstand unterstützt mich und in unserer letzten Mitgliederversammlung wurden alle zur Mitwirkung aufgerufen. Es gibt gute Unterstützung von der Stadt Löbau, insbesondere von Oberbürgermeister Dietmar Buchholz. Nicht unerwähnt lassen möchte ich die tatkräftige Mitarbeit des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. und des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. Geschäftsführer Peter Neunert und Thaddäus Ziesch haben langjährige Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung des Landeserntedankfestes. In der Arbeitsgruppe Landwirtschaft sind wir ein Team aus allen Bereichen, mit Sachsenforst, Gartenbau, Fischerei, Berufsausbildung und dem Berufsschulzentrum Löbau. Was die Besucher erwarten können? Ich denke einen Einblick in die Geschichte und Traditionen der Landwirtschaft. Aber vor allem wollen wir den Menschen zeigen, dass unsere Landwirtschaft sichere und gesunde Lebensmittel produziert und auch in der Lage ist, mit der Natur verantwortungsvoll umzugehen.

Ausführlichere Informationen zum 18. Sächsischen Landeserntedankfest sind im Internet unter www.loebau.de und www.slk-miltitz.de (Menüpunkt Landeserntedankfest) zu finden.

Anzeigen im Stadtjournal schalten?

Sichern Sie sich exklusive Rabatte bei Mehrfachschaltung!

Werbeagentur
Media-Light Löbau

Ernst-Thälmann-Str. 63
02708 Großschweidnitz

Tel. 0 35 85 / 40 19 67 Fax 46 88 87

Mail post@media-light-loebau.de

Web www.media-light-loebau.de

Kreismusikschule Dreiländereck



01.05.2015 - 31.05.2015

Die Kreismusikschule Dreiländereck bietet im Zeitraum vom 01.05. - 31.05.2015 folgende Veranstaltungen an. Wir würden uns freuen Sie zu diesen Terminen begrüßen zu können.

28.05.15

Podium Fachgruppe Tasten
19.00 Uhr | Aula der KMS Löbau

30.05.15

Tag der Instrumente
09.00-11.00 Uhr | KMS Löbau,
Johannisplatz 10

11.30 Uhr | Konzert der Jüngsten
Aula der KMS Löbau | Sommerfest

TAG DER INSTRUMENTE
Kreismusikschule Dreiländereck Löbau

2015

Liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern,
wir laden Euch und Sie herzlichst zur „offenen Musikschultür“ und dem „Konzert der Jüngsten“ in Euren Schulkellern vor Ort ein:

30.05.15 09.00 - 11.00 Uhr KMS Löbau, Johannisplatz 10
11.30 Uhr Konzert der Jüngsten | Sommerfest

IHK-Dresden

Geschäftsstelle Zittau Bahnhofstr. 30, 02763 Zittau



Existenzgründervortrag

Am 7. Mai 2015, 16:00 bis ca. 18:00 Uhr führt die IHK-Geschäftsstelle Zittau wieder eine kostenlose Informationsveranstaltung für Existenzgründer in der Bahnhofstr. 30 in Zittau durch.

In Kurzseminarform erfahren Sie, worauf beim Schritt in die Selbstständigkeit zu achten ist. Persönliche Voraussetzungen, gewerberechtliche Bedingungen, Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten/Förderungen sowie Unternehmenskonzept sind einige thematische Schwerpunkte. Als eine der fachkundigen Stellen zur Erarbeitung von Stellungnahmen zur Tragfähigkeit der Existenzgründung informiert die IHK zum Verfahren und über die notwendigen Unterlagen.

Anmeldungen sind unter Telefon 03583 502230 bis 6. Mai erforderlich.

Ausstellung und Begleitveranstaltungen

Am 17. Mai, um 15.00 Uhr wird in der Gedenkstätte auf dem Friedhof Großschweidnitz die Ausstellung „LEBENSUNWERT. Die nationalsozialistische „Euthanasie“ im Reichsgau Sudetenland und im Protektorat Böhmen und Mähren 1939-45“ eröffnet. Die dreisprachige Schau (dt./engl./tschech.) entstand in europäischer Gemeinschaftsarbeit des Lern- und Gedenkorts Schloss Hartheim (Österreich), der Stiftung Sächsische Gedenkstätten, (Pirna-Sonnenstein, Deutschland) sowie dem Institut für Zeitgeschichte der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik und der Gedenkstätte Theresien – Museum des Ghettos (Tschechische Republik). Neben direkten historischen Bezügen zur ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Großschweidnitz, die bei Patiententransporten aus und in die annektierten Gebiete eine Rolle spielte, wird der Blick auch ins Nachbarland geöffnet. Zu folgenden Begleitveranstaltungen sind Interessanten herzlich in die Gedenkstätte eingeladen:

19. Mai, 19.30 Uhr Vortrag und Diskussion Christoph Hanzig, MA

„Ein baldiges Ableben ist nicht unerwünscht.“ – Patientenschicksale aus der Landesanstalt Großschweidnitz während des Zweiten Weltkriegs

5. Juni Öffentliche Vorträge in der Kreismusikschule Löbau im Rahmen der Frühjahrs-

Informationsveranstaltung – Allergenkennzeichnung für Gastronomen und Händler

Seit dem 13. Dezember 2014 regelt die EU-Lebensmittelinformationsverordnung (LMIV) die Kennzeichnung von Lebensmitteln. Demnach muss auch bei loser Ware über die Verwendung von Allergenen informiert werden. Wie diese Vorschriften insbesondere in der Gastronomie und im Handel umgesetzt werden sollten, informiert Frau Dipl.-Oecotrophologin Tessa Rehberg. Sie ist seit fast 12 Jahren in der Ernährungsberatung tätig, u. a. mit den Schwerpunkten Allergien und Unverträglichkeiten.

Wann: 28. Mai 2015, 14:00 – 16:00 Uhr

Wo: IHK Zittau, Bahnhofstr. 30, 02763 Zittau

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung bis 22. Mai 2015 unter Tel. 03583 502230 ist zwingend erforderlich.



Gedenkstätte
Großschweidnitz e.V.

tagung des Arbeitskreises zur Erforschung der nationalsozialistischen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation

18.00 – 18.45 Uhr Dr. Jürgen Trogisch, Einführung in die Geschichte der NS-„Euthanasie“ und ihrer Aufarbeitung in der Oberlausitz.

19.30 – 20.30 Uhr Dr. Uwe Kaminsky, Dezentrale Euthanasie – (Selbst)steuerung eines katastrophopolitisch motivierten Mordes.

15. Juni, 19.00 Uhr
Vortrag und Diskussion
Dr. Milan Novak, Dr. Michal Šimůnek
„NS-„Euthanasie“ und Ihre Folgen, unter Berücksichtigung des Beispiels Kosmanos“

16. Juni, 19.30 Uhr
Filmvorführung mit Diskussion
„Im Labyrinth des Schweigens“ von Giulio Ricciarelli (2014) Packendes Drama um einen engagierten jungen Anwalt im Vorfeld der Frankfurter Auschwitz-Prozesse 1963 Nach Voranmeldung finden Führungen durch die Ausstellung statt.

Für weitere Infos besuchen Sie die Webseite www.gedenkstaette-grossschweidnitz.org oder nehmen Sie unter 0157/76826142 Kontakt mit uns auf.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
17.5.-28.6.2015, Dienstag und Sonntag
14.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gewinner des Osterpreisrätsels

Der Osterhase bedankt sich bei allen Einsendern und hat sich sehr über die schönen Postkarten, Briefe und vor allem über die guten Wünsche zum Osterfest gefreut. Diesmal war es vielleicht etwas schwer, aber hinter der Buchstabenschlange steckte der Wunsch des Osterhasen und der Werbeagentur für ihre Leser.

Es war immer jeder zweite Buchstabe zu lesen und so ergab sich:

ALLEN LESERN EIN FROHES OSTERFEST.

Aus den insgesamt 35 Einsendungen hat der Osterhase unter Ausschluss des Rechtsweges folgende Gewinner gezogen:

- 1. Preis: 30,00 €**
Frau Helga Bieräugel, Löbau
- 2. Preis: 20,00 €**
Herr Gernot Wichmann, Löbau
- 3. Preis: 10,00 €**
Frau Daniela Hänsch, Sohland/Spree

Die Gewinner werden von uns per Post benachrichtigt und können ihren Gewinn ab dem 11.05.2015 in der Werbeagentur Media-Light Löbau, Ernst Thälmann-Straße 63 in 02708 Großschweidnitz, abholen.

Veranstaltungen auf der Kulturinsel Einsiedel

30. April -3. Mai 2015
FUNKELORUM - des FOLKLORUM
kleine Schwester

Feuer, Musik, Artistik, Humor und Weltkultur.

Das noch kleine Festival FUNKELORUM füllt 4 Tage mit feurig-guter Stimmung, funkiger Live-Musik und Tanz, funktastischen Workshops, der ersehnten Einweihung neuester Kulturinsel-Attraktionen und wiederentdeckter Turisedischer Prüfungsspiele.



Besondere Höhepunkte sind der Pyromantische Auftakt am 30. April, der Mongolische Abend am 2. Mai und der Spatenstich zum Hochzeitslabyrinth im neuen Parkgelände am 3. Mai.

21. August 2015
Nabucco Sommer Oper auf der Kulturinsel Einsiedel



Löbauer Stadtpfeifer

Mai - Juni 2015

Kultur-, Veranstaltungs- und Freizeitkalender

bis 08.05.2015	SchulKUNST Ausstellung der Pestalozzi OS Löbau – Hommage an einen Künstler	Stadtmuseum Löbau
bis 17.05.2015	Ausstellung: Stefan Skapik Liberec - Malerei / Grafik / Glaskunst	Galerie Arkadenhof
bis 31.05.2015	Sonderausstellung: LÖBAU und die Reformation – Eine Zeitreise –	Stadtmuseum – gemeinsames Projekt mit Ev. Kirche
06.05. - 10.05.2015	Zirkus Aeros	Zuckerplateau (Messehalle)
09.05.2015 + 10.05.2015 jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr	Maschinenhaustage Fahrzeugausstellung, Lokmitfahrten u.v.m.	Maschinenhausstraße Löbau Osts. Eisenbahnfreunde e.V.
09.05. + 10.05.2015	Modellbahnhof Löbau – Original & Modell in einem Verein	Modellbahnhof / Güterboden
09.05.2015 + 10.05.2015	Maschinenhaustage Pendelfahrten mit LTV zwischen Rumburk und Löbau als Zubringer	Maschinenhausstraße Löbau Osts. Eisenbahnfreunde e.V.
23.05.2015 - 19.07.2015	Ausstellung: Rita Stein, Michael Voigt, Hans-Herbert Matthes - Malerei / Grafik	Galerie Arkadenhof
05.06.2015 + 06.06.2015	Brauereifest	Bergquell-Brauerei Löbau
19.06. - 21.06.2015	Gospelwochenende	Anmeldung und Info bei KMD Ch. Kühne 03585 /405360

Mai

01.05.2015	10.00 - 18.00 Uhr	Volksfest an der Kegelbahn Blasmusik, Gulaschkanone, Kegeln u. Bierhumpenschieben	Kegelbahn Löbau Süd
01.05.2015	15.00 Uhr	Biergarteneröffnung mit Anne Großhäuser und Band, Cocktails von der Hausbar, Schwein vom Grill, Eintritt: frei	Ratskeller Löbau Nicolaistr. 1a
01.05.2015	18.30 Uhr	Die Mallenacht in Löbau mit Michael Wendler u.v.m.	Messe- u. Veranstaltungshalle
02.05.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
02.05.2015	20.00 Uhr	Hostias Immolare (Metal), Entrüsselt (Russian Folk Grind), Bowel Evacuation (Brutal Goregrind) Rapemachine (Goregrind), 5 Stabbes 4 Corpses (Bloody Samba Grind), Gutalax (Metal)	JC Klinik e.V., Theaterplatz
03.05.2015	10.00 Uhr	Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Posaunenchor Bisdorf-Herwigsdorf, Kittlitz u. Löbau, Leitung: Kantorin Birgit Seimer	Nikolaikirche Löbau
03.05.2015	19.00 Uhr	48. Abendmusik im Kerzenschein Kammermusik -Benefizkonzert zu Gunsten der Heilig-Geist-Kirche	Heilig-Geist-Kirche
04.05.2015	14.30 Uhr	Literaturclub	Stadtbibliothek
08.05.2015		„...aber Luther würde lachen“ Gymi-Theatergruppen unter der Leitung von Helga Schubert	Aula Gymnasium Löbau
08.05.2015	21.00 Uhr	12. Neiß-Film-Festival – Filmbeitrag „Judgment – Grenze der Hoffnung“	Kulturzentrum Johanniskirche
09.05.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt

09.05.2015	15.30 Uhr	Maschinenhaustage mit dem Stargast Uwe Jensen	Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
09.05.2015	20.30 Uhr	Radio Lausitz präsentiert – Die große Ü30 „90er Jahre Party“ mit Culture Beat und Snap	Messe- u. Veranstaltungshalle
10.05.2015	10.00 - 12.00 Uhr	Maschinenhaustage Frühshoppen mit „Rockexpress Löbau“ (Peter Langenfeld u. Band)	Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
14.05.2015	<i>Information www.osef.de</i>	Bahndammwanderung Halbendorf-Löbau mit Bustransfer	Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
16.05.2015	09.30 - 12.30 Uhr	Sachsenweiter „Frühlingsspaziergang 2015“ Treff Ortschaftszentrum Großdehsa	Stadt Löbau Anmeldung: 03585/ 450 460
16.05.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
16.05.2015	14.00 Uhr	2. Oberlausitzer Spatzen – Festival mit den Kastelruther Spatzen Bauernmarkt im Aussengelände	Messe- u. Veranstaltungshalle
23.05.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
25.05.2015	<i>Information www.osef.de</i>	Zur Bockwindmühle nach Kottmarsdorf Deutscher Mühlttag , Pendelfahrten Löbau – Dürrhennersdorf, Anschluss mit Pendelbus	Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
30.05.2015	ab 9.00 Uhr	„Tag der Instrumente“ anschl.Sommerfest	Kreismusikschule Dreiländereck Löbau
30.05.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
30.05.2014	ca. 11.00 Uhr	Mit OSEF zum R.SA Oldie-Festival 2015 in Schwarzenberg	Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
30.05.2015	11.00-20.00 Uhr	Oberlausitzer Classic-Tag das Oltimer-Treffen mit besonderem Flair	Messe- u. Veranstaltungshalle
30.05.2015	19.30 Uhr	Ich brauch Tapetenwechsel Velia Krause singt Hildegard Knef	Kulturzentrum Johanniskirche
31.05.2015	15 – 19 Uhr	Seniorentanz (Eintritt: 5,00 €)	Ratskeller Löbau
31.05.2015	22.00 Uhr	Ultimate Eagles „The best Eagles Show in the World“	Messe u. Veranstaltungshalle

Juni

01.06.2015	14.30 Uhr	Literaturclub	Stadtbibliothek
06.06.2015	09.30 bis 16.00 Uhr	Insidertreff – die Ausbildungsmesse im Landkreis Görlitz	Messe u. Veranstaltungshalle
06.06.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
07.06.2015	19.00 Uhr	49. Abendmusik bei Kerzenschein	Heilig-Geist-Kirche
10.06.2015	18.00 Uhr	Musikalisch-literarischer Teeabend	im Diakonatsaal der ev.-luth. Kirchengem.
11.06.2015	19.30 Uhr	ÜberLeben mit Reinhold Messner	Messe- u. Veranstaltungshalle
13.06.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
14.06.2015	ca. 06.00 Uhr	Unterwegs auf den Kohlebahnen der Niederlausitz	Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
20.06.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
20.06.2015	19.00 Uhr	Klassik unter Sternen mit dem Stadtchor und seinen Gästen	Schlosspark Kittlitz
21.06.2015		Fete de la Musique	Plätze in der Innenstadt von Löbau
26.06.2015	20.00 Uhr	Das -Live Rockkonzert The Hooters USA „35“	Messe- u. Veranstaltungshalle
27.06.2015	10.00 Uhr	Öffentliche Stadtführung Konventblasen vom Rathausbalkon	Tourist-Information Löbau Altmarkt
28.06.2015	16.00 Uhr	Saxophon & Orgel mit Ragnar Schnitzler – Saxophon u. Erika Haufe – Orgel	Heilig-Geist-Kirche Löbau

* Geplante Veranstaltungen – Änderungen vorbehalten!

Einrichtungen im Bereich Kultur und Sport

Garnison Löbau e.V.

Museum im ehemaligen Stabsgebäude der Jägerkaserne an der Jägerstraße 2, Tel. 03585/ 455 957 oder 0173 / 58 01 046
Internet: www.kaserne-loebau.de
E-Mail: danilobaumgarten@web.de
Öffnungszeiten: jeden letzten Sonntag im Monat von 10.00 – 16.00 Uhr
Gesonderte Öffnungstage siehe Internet

Kegelbahn: An der Kegelbahn,
Tel.: 0 35 85 / 40 20 30

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00-12.00 Uhr (Kosten: 4,00 € pro Person) Andere Termine sind nach Voranmeldung möglich!

Bowlingbahn „Fun Lane“

K.-Liebknecht-Str., Tel.: 0 35 85 / 83 35 34
Öffnungszeiten: Montag-Sonnabend ab 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Bowlingbahn im Koenig-Albert-Bad,

Blumenstraße 2, Tel.: 03585 / 41 58 74
Öffnungszeiten: Montag + Dienstag Ruhetag, aber Nutzung ab 10 Pers. möglich, Mittwoch-Donnerstag 17.00-22.00 Uhr Freitag-Sonntag 11.30-22.00 Uhr

Tennishalle: Georgewitzer Straße,
Tel.: 0 35 85 / 40 41 55, Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 09.00 - 22.00 Uhr

Herrmann-Bad:

Vorwerkstraße, Tel.: 03585/ 41 37 854
Öffnungszeiten Anfang Mai (nach Wetterlage)-30. September: Montag-Freitag 10.00–20.00 Uhr, Samstag 09.00 – 22.00 Uhr,

Sonntag 10.00 – 20.00 Uhr, Angebot: Wassergymnastik jeden Sonntag von 9.00-10.00 Uhr

CVJM Löbau e.V.:

Martin-Luther-Str. 5, Tel.: 0 35 85 /40 39 66,
E-Mail: cvjm-loebau@web.de

Jugendclub Klinik e.V.:

Theaterplatz 5, Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 19.00-23.00 Uhr,
Sonnabend 20.00 – 01.00 Uhr

CJD Löbau e.V.

Mozartstraße 1, Tel.: 0 35 85 / 83 37 57,
E-mail: jz@cjd-loebau.de
Öffnungszeiten: Sonntag-Donnerstag 15.00-21.00 Uhr, Freitag 15.00-20.00 Uhr

Seniorenclub des DRK:

Äußere Zittauer Str. 47a, Tel.: 0 35 85 / 48 25 61

Stiftung Haus Schminke: Kirschallee 1b,

Tel.: 0 35 85 / 86 21 33, Öffnungszeiten:
Donnerstag – Sonntag 12.00 – 17.00 Uhr
Führungen: Samstag +Sonntag 13.00 und 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung!
Führungen, Übernachtungen u. Vermietungen bieten auch außerhalb der Öffnungszeiten an.

Stadtmuseum Löbau: Johannisstraße 3-5,
Tel.: 0 35 85 / 450 363

Öffnungszeiten: Montag geschlossen!
Dienstag-Donnerstag 10.00-17.00 Uhr,
Freitag 10.00-15.00 Uhr
Sonnabend -Sonntag 12.30-17.30 Uhr

Stadtbibliothek + Kinderbibliothek Löbau
Sachsenstraße 4 (über Reno),

Tel.: 0 35 85 / 45 03 62,
Öffnungszeiten: Dienstag 12.00-18.00 Uhr,
Mittwoch-Freitag 10.00-18.00 Uhr

Stadtarchiv: ehemalige Preuskerschule,
Johannisstraße 1a, Tel.: 0 35 85 / 45 03 70
Öffnungszeiten: Dienstag 09.00 -12.00 / 14.00-18.00 Uhr, Donnerstag 09.00 -12.00 / 14.00-16.00 Uhr

Galerie Arkadenhof:

Rittergasse 10, Tel.: 0 35 85 / 40 29 69
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr, Mittwoch 15.00-19.00 Uhr, Sonntag u. Feiertag 15.00-17.00 Uhr

Kultur – u. Weiterbildungsgesellschaft Löbau – Zittau mbH (KuWeit)
Poststraße 8, Tel.: 03585/4177-0

Kreismusikschule Dreiländereck

Johannisplatz 10, Tel. 03585/ 404618
www.kreismusikschul-dreilaendereck.de

Heimat und Schlossverein Kittlitz: Schloss Kittlitz, Ringstraße 1, Tel.: 01 74 / 32 16 943

Ostsächsische Eisenbahnfreunde e.V.
Maschinenhausstr. 2 , Tel.: 0 35 85 / 21 96 00

Ev.- Luth. Pfarramt: (Nikolaikirche)

Johanniplatz 1-3, Tel.03585/4 70 40

Veranstaltungsmanagement

Landesgartenschau Löbau gGmbH

Sarah Weiß Görlitzer Str. 2
03585/ 446 25 10/ -15

- Änderungen vorbehalten -

Apothekenbereitschaft - Notdienst für Löbau

Tag	Datum	Uhr	Tag	Datum	Uhr	Apotheke
Montag	04.05.15	18.00	Montag	11.05.15	08.00	Johannis-Apotheke Löbau
Montag	11.05.15	18.00	Montag	18.05.15	08.00	Linden-Apotheke Löbau
Montag	18.05.15	18.00	Montag	25.05.15	08.00	Aesculap-Apotheke Löbau
Montag	25.05.15	08.00	Montag	01.06.15	08.00	Bahnhof-Apotheke Löbau
Montag	01.06.15	bis	Freitag	05.06.15	18.00-20.00	Linden-Apotheke Löbau
Samstag	06.06.15				12.00-16.00	Linden-Apotheke Löbau
Sonntag	07.06.15				09.00-12.00	Linden-Apotheke Löbau
Montag	08.06.15	bis	Freitag	12.06.15	18.00-20.00	Aesculap-Apotheke Löbau
Samstag	13.06.15				12.00-16.00	Aesculap-Apotheke Löbau
Sonntag	14.06.15				09.00-12.00	Aesculap-Apotheke Löbau
Montag	15.06.15	bis	Freitag	19.06.15	18.00-20.00	Bahnhof-Apotheke Löbau
Samstag	20.06.15				12.00-16.00	Bahnhof-Apotheke Löbau
Sonntag	21.06.15				09.00-12.00	Bahnhof-Apotheke Löbau
Montag	22.06.15	bis	Freitag	26.06.15	18.00-20.00	Alte Apotheke Löbau
Samstag	27.06.15				12.00-16.00	Alte Apotheke Löbau
Sonntag	28.06.15				09.00-12.00	Alte Apotheke Löbau
Montag	29.06.15	bis	Freitag	03.07.15	18.00-20.00	Johannis-Apotheke Löbau

Im Notdienstbereich Löbau und Umgebung ist jeweils eine Apotheke von Montag 18.00 Uhr (an Feiertagen ab 8.00 Uhr) bis zum darauf folgenden Montag 8.00 Uhr außerhalb der Öffnungszeit dienstbereit.

Die Apotheke ist während der Dienstbereitschaft nicht geöffnet, deshalb bitte klingeln und warten. Bei Inanspruchnahme der Apotheke an Sonn- und Feiertagen von 0.00 - 24.00 Uhr, montags bis samstags vor 06.00 Uhr u. nach 20.00 Uhr wird die gesetzl. geregelte Gebühr von 2,50 € erhoben.

Anzeige im Stadtjournal schalten? ☎ 0 35 85 / 40 19 67